

Kultur- und Sportausschuss

Die Umstrukturierung der Dezernate II und III bringt es mit sich, dass auch die Fraktionen ihre Mitarbeiter neu formieren müssen. Vor allem geht es hierbei darum, die verschiedenen Interessen und Kompetenzen in den Dezernaten zu bündeln. So befürwortet die Linksfraktion die Einrichtung eines Kulturausschusses innerhalb des Dezernates III, das von dem neu gewählten Beigeordneten Herrn Thomas Egger geleitet wird. Alleine schon, um die immensen Aufgaben für Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sicherheit und Ordnung zu entzerren, scheint ein solcher Ausschuss sinnvoll zu sein, kann er sich doch gezielt und aktiv einem für Trier nicht unwichtigen Themenschwerpunkt, wie es die Kultur nun einmal ist, widmen. Der Ausschuss sollte unserer Meinung nach unbedingt ein eigenständiger Fachausschuss sein, der sodann Aufgaben zur abschließenden Beratung bzw. Entscheidung behandelt. Damit könnte der Arbeitsaufwand, der durch die neue Einrichtung freilich auch entsteht, auf der anderen Seite wiederum

kompensiert werden. Natürlich legt die Linksfraktion darauf größten Wert, dass wir von der Mitgliederanzahl mit einem Sitz vorhanden sind. Dieser Sitz sollte nicht von einem Stadtratsmitglied unserer Fraktion, sondern von einem kompetenten, parteinahen Bürger wahrgenommen werden können. Insofern ist uns eine darüber hinaus gehende Mitgliederanzahl von 13, 15 oder 17 TeilnehmerInnen egal.

Ebenso verhält es sich mit einem - auch von verschiedenen Fraktionen - geforderten Sportausschuss. Dieser Ausschuss wäre dem Dezernat II mit der neu gewählten Bürgermeisterin Frau Birk unterstellt. Damit stellt sich die Linksfraktion hinter die Forderung des Sportverbandes Trier als Dachorganisation von über 80 Sportvereinen. Durch den Sportausschuss könnte die Arbeit auch dieses Dezernates, das zugleich die Schulen und das nicht minder wichtige Soziale umfasst, gleichermaßen kompetent entzerrt und gebündelt werden.

Johannes Verbeek, Linksfraktion